

Mitteilung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik**

Band (Jahr): **30 (1975)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

die auch dem Schüler der obersten Klassen höherer Schulen verständlich ist. Besonders eindrücklich, wie gut dabei verschiedenste Stoffgebiete der Schulmathematik miteinander verknüpft werden konnten!

R. INEICHEN

Introduction to the Theory of Formal Lie Groups. Von J. DIEUDONNÉ. XII, 265 Seiten. \$18.75. Pure and Applied Mathematics Vol. 20. Dekker, New York 1973.

La notion de groupe formel est apparue naturellement lorsqu'on a voulu généraliser la théorie classique de Lie aux groupes algébriques. En particulier en caractéristique p , la correspondance entre groupes et algèbres de Lie n'est plus réalisée, d'où la nécessité d'introduire un nouvel objet «infinitésimal». Pour la première fois, tout un ouvrage est consacré à la théorie générale des groupes formels. La présentation est assez abstraite mais très systématique. Les applications aux groupes algébriques ne sont pas abordées.

M. A. KNUS

Einführung in das Simplexverfahren. Von DIETRICH GEISTER. 84 Seiten. DM 12.80 Beiträge für den mathematischen Unterricht, Bd. 9. Bayerischer Schulbuchverlag, München 1973.

Der Autor versucht das sog. Simplexverfahren der linearen Optimierung zu entwickeln und an einigen Beispielen zu illustrieren. Das zentrale Austauschverfahren (Basiswechsel) wird rein rezepthaft dargestellt, wobei die geometrische Deutung (S. 22) mehr als verworren wirkt. Die Definition des Vektorraums (S. 19) ist rätselhaft und jene des Simplex in der Mathematik keineswegs üblich. Generell macht das rund 90 Seiten fassende Büchlein einen zweiseitigen Eindruck. Abgesehen von zahlreichen Druckfehlern (oft an entscheidender Stelle) mangelt es nicht selten an der Präzision der Begriffsbildung und der logischen Konsistenz.

Man kann sich grundsätzlich fragen, ob die lineare Optimierung in dieser Konzeption bereits auf der Mittelschulstufe Eingang finden soll. Auf alle Fälle ist am Sinn- und Lerngehalt einer vorwiegend auf Rezeptvermittlung ausgerichteten Darstellung ernsthaft zu zweifeln.

H. LOEFFEL

Mitteilung

3. Internationaler Kongress über Mathematikunterricht

Karlsruhe, 16.–21. August 1976

Wie die Kongresse in Lyon und Exeter soll auch der Dritte Internationale Kongress über Mathematikunterricht 1976 den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich auf dem breiten Feld des mathematischen Unterrichts aller Stufen über neuere Entwicklungen zu informieren. Dazu sollen Hauptvorträge im Plenum wie auch Vorträge und Diskussionen in den Sektionen beitragen. Praktika, Vorfürungen und Ausstellungen sollen mit wichtigen Projekten und Unterrichtsmitteln vertraut machen. Eine wesentliche Aufgabe des Kongresses wird es sein, direkte wissenschaftliche Kontakte zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

Der Kongress wird veranstaltet von der Internationalen Mathematischen Unterrichtskommission und durchgeführt vom Deutschen Unterausschuss der Internationalen Mathematischen Unterrichtskommission in Verbindung mit dem örtlichen Organisationskomitee.

Kongressleitung: Professor Dr. H. Kunle, Karlsruhe.

Sekretär: E. F. an Huef, Karlsruhe

Postadresse: 3. Internationaler Kongress über Mathematikunterricht 1976
D-75 Karlsruhe (Bundesrepublik Deutschland), Kaiserstrasse 12, Universität